



Barrierefreie Abschottung

Der Einsatzbereich von Luftwandanlagen ist breit gefächert: von Kälte- und Klimatrennung bis zu Geruchs-, Staub- und Insektenbarrieren. Die Luftwand wird u.a. bei Torgrößen bis zu 9 m x 6 m erfolgreich zur thermischen Trennung eingesetzt. Alleine durch ein offen stehendes Industrietor (3m x 3m) strömen bei einer Außenluftanströmung von 1,5 m/s rund 50.000 m³/h Außenluft.

Dies zeigt, wie wichtig die Außenluftabschottung ist, denn dieser Wärmeverlust entspricht über 300 kW/h, dem Energieverbrauch von 25 Einfamilienhäusern. Versuche des Spezialisten für Parasitologie Prof. Dr. Mehlhorn von der Uni Düsseldorf belegen, dass die Luftwände zudem geeignet sind, große und kleine Insekten abzuhalten.

So nutzen Safterzeuger, Folienhochbetriebe und andere Produzenten auch als Insektenbarriere. Bei der Produktion anfallender Staub, Geruch oder Dampf wird mit Hilfe einer Luftwandanlage ebenfalls daran gehindert, durch die Tore oder Türen nach außen oder in andere Produktionsbereiche zu gelangen.

In Tiefkühlräumen ergibt sich neben der Minimierung der Kälteverluste auch eine geringere Eis- und Nebelbildung. Die Einhaltung der Kühlkette ist durch Einbau einer Luftwandanlage in Kühl-LKW ebenfalls gegeben.

LWT Luftwandtechnologie GmbH,
41238 Mönchengladbach,
Tel.: 0 21 66/62 18 30,
Internet: www.luftwandtechnologie.de

Solartechnik

Klimaregelung mit EIB

Wasserrecycling und Regenwassernutzung

Fehler in der Krankenhausplanung – Teil 2

Wettervorhersage-Steuerung